



Der neue Arzttarif TARMED

Erläuterungen für Patientinnen und Patienten

Seit dem 1. Januar 2004 wird in der ganzen Schweiz der neue Arzttarif TARMED angewendet. Für die Patientinnen und Patienten ändert sich nichts an der Qualität der ärztlichen Behandlung und nur wenig – wenn überhaupt – an den Kosten. Trotzdem können rund um TARMED Fragen auftauchen, von denen hier einige beantwortet werden.

Warum wurde TARMED eingeführt?

Durch die Abrechnungen mit TARMED, die in der ganzen Schweiz einheitlich sind, gleichen sich die Gesundheitskosten der einzelnen Kantone einander an (Harmonisierung der Kosten).

Für welche Leistungen gilt TARMED?

TARMED gilt für ambulante Behandlungen in der Arztpraxis und im Spital. *Nicht* mit TARMED abgerechnet werden stationäre Behandlungen im Spital oder Leistungen der Zusatzversicherungen.

Wie wird mit TARMED abgerechnet?

Jede medizinische Leistung hat in der ganzen Schweiz die gleiche Anzahl Taxpunkte. Welche Summe pro Taxpunkt verrechnet wird (Taxpunktwert), ist (noch) von Kanton zu Kanton unterschiedlich. Deshalb kann dieselbe ärztliche Leistung in verschiedenen Kantonen unterschiedlich viel kosten.

Warum sind die Taxpunktwerte nicht in allen Kantonen gleich?

Bei Einführung von TARMED wurde bestimmt, dass die Gesamtkosten pro Kanton nicht ansteigen dürfen (Kostenneutralität). Mit dem neuen System kann man aber erst jetzt praktische Erfahrungen sammeln, deshalb können die Taxpunktwerte bis zum 30. Juni 2005 jederzeit noch angepasst werden. Eine Ausnahme bilden die Labor- und Physiotherapie-Leistungen: Sie werden nach einem eidgenössischen Tarif abgerechnet, der in allen Kantonen gleich ist.

Was ändert sich für mich als Patientin oder Patient?

Für Sie ändert sich durch TARMED nicht viel. Sie erhalten wie üblich eine Rechnung von Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt. Der Auszug der Leistungen ist vielleicht etwas komplizierter, mit vielen Codes und Zahlen. Jede Leistung wird aber wie bisher mit einem kurzen Text erläutert. Die einzelnen Leistungen enthalten einen ärztlichen Teil (AL, beinhaltet den Arztlohn pro Zeiteinheit) und einen technischen Teil (TL, Kosten für Personal, Infrastruktur, Apparate etc.).

Warum muss ich für einzelne Leistungen mehr bezahlen als bisher, für andere weniger?

Wieviele Taxpunkte eine Leistung "wert" ist, wurde von den TARMED-Experten festgelegt. Dabei hatte man zum Ziel, die Konsultationsleistungen (z.B. ärztliches Gespräch, Beratung etc.) gegenüber den technischen Leistungen (z.B. Labor, Untersuchungen mit Apparaten etc.) aufzuwerten. Mit TARMED werden deshalb bestimmte Leistungen höher honoriert als bisher (z.B. Notfalleinsätze), andere deutlich geringer (z.B. Labor).

Wie wird der Zeitaufwand des Arztes abgerechnet?

Der Zeitaufwand (z.B. Konsultation, Hausbesuche etc.) wird in 5-Minuten-Schritten abgerechnet. Angefangene 5 Minuten zählen als ganze 5 Minuten. In den Zeitaufwand eingeschlossen sind teilweise auch Arbeiten, die zur Vorbereitung einer Konsultation nötig sind. Es kann daher sein, dass auf der Rechnung die Zeitdauer Ihrer Konsultation etwas länger ausfällt als die tatsächliche Konsultation.

Was kann ich tun, um die Abrechnung zu erleichtern?

Für die Abrechnung mit TARMED benötigt der Arzt den Namen Ihrer Krankenversicherung und Ihre Versichertennummer. Nehmen Sie deshalb zu allen Konsultationen Ihre Versicherungskarte mit und teilen Sie es dem Arzt mit, wenn Sie Ihre Krankenversicherung wechseln.

An wen kann ich mich wenden, wenn ich Fragen zu TARMED habe?

TARMED umfasst über 4500 Leistungen, von denen Sie immer nur wenige auf Ihrer Rechnung finden werden. Falls Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder an die Praxisassistentinnen.

